No. 1. Deutscher Schulbücher.

A B C Buch.

Vom

Ehrw. S. S. Rickli, A. M.

Professor der Sprachen an der Columbus-Hochschule.

Columbus, O.
J. N. Whiting und Hnntington.
1 8 4 8.
Gedruckt in der Drnckerei des „Westboten."

Deposited Dec 26. 1848
[illegible]





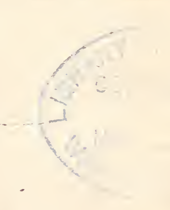
No. 1. Deutscher Schulbücher.

A B C Buch.

Vom

Ehrw. S. S. Rickli, A. M.

Professor der Sprachen an der Columbus-Hochschule.



Columbus, O.

J. N. Whiting und Huntington.

1848.

. . . .

Gedruckt in der Druckerei des „Westboten."

An den geehrten Leser.

In der Einrichtung dieses Büchleins hatte der Verfasser besondere Rücksicht auf die in Deutschland fast allgemein, und mit den besten Erfolgen eingeführte Lautirmethode. Diese besteht nämlich darin, daß der Lehrer dem Kinde zuerst das Zeichen des Buchstabens oder den Buchstaben selbst zur Anschauung bringt, hernach ihm den Namen dieses Buchstabens und nach diesem erst, den Ton oder Laut desselben giebt. Die Erfahrung lehrt auch, daß Kinder überhaupt größere Fortschritte machen, wenn sie znerst wohl gegründet werden in allen den verschiedenen Lautverbindungen die am häufigsten vorkommen, ehe man zum Lesen der Wörter und Sätze schreitet. Daß dieses Büchlein viel beitrage zur Erlernung der deutschen Sprache, ist der Wunsch des

Verfassers.

Das große Alphabet.



Das kleine Alphabet.

a b c d e f g

h i j k l m n

o p q r s ſ t

u v w x y z

1. Lection.

Die Selbstlaute.

a ä e i o ö u ü

---

2. Lection.

Die Doppellaute.

au ai ei eu äu

---

3. Lection.

Die Mitlaute.

b c d f g h k l m n p qu r
ſ s t v w x y z

---

4. Lection.

n

ni ne nu no na nü nö nä
ni nei näu nau neu in un än
an en ön on ün ein äun aun

5. Lection.

m

me mu mau mi mö ma mei mä
meu mo mai mü mäu um aum öm
aim eum om em äm äum im üm

---

6. Lection.

v

vo vau vü va veu ve vei vö
väu vu vä vai vi iv av aiv
ov auv uv euv ev eiv äv öv

---

7. Lection.

w

wu weu wa wei wä wai wau
wo wäu wü wö wi we wei

---

8. Lection.

r

ri ro rau re rä räu rö ru
rai rü reu ra rei ur ar eir
er ür or aur ör ir eur är

9. Lection.

t

ta tei te teu to tü tau tö
ti täu tä tei tu ot et ait
at aut öt üt eit ut ät it

---

10. Lection.

l

lu lau lei lo leu läu le lö
lü lai la li lä el ul öl
aul eul il äl eul äul eil al

---

11. Lection.

b

bi bai be bä bäu bu bü ba
bo bei bö bau beu ob äb ib
eb äub ab eib ub aib öb eub

---

12. Lection.

k

ka ki kau kä kai ku keu kö
kei ko kü käu ke ok ik aik
uk ak äk euk ük auk eik ök

13. Lection.

d

du do dü dai deu dü dö däu
da dau de dä dei eud id äud
ed öd ed ud ad eid üd da

---

14. Lection.

j

jü jo jä ji jau ja ju je jeu jai

---

15. Lection.

g

ga gai gu gä gai go gau geu
gü gäu ge gi gold üg ig ag
eig eg ög aig ug eug aug og

---

16. Lection.

z

zü zä zei zai zi zö zu ze
za zau zeu zo ze zäu az ez
oz eiz auz üz iz äz öz uz

17. Lection.

P

pe pau pi pa pei po pu pai
pü pö pä peu up eip üp aup
ap öp ip ep äup op äp aip

---

18. Lection.

Q

qu quo qui quä que quo

Lection.



ſ

ſo ſi ſei ſa ſäu ſö ſä
ſau ſai ſeu ſu ſö ſeu ſe

---

19. Lection.

s

as es is aus os ais ös
eis los äus maus laus las das

---

20. Lection.

f

fö fai fi fau fa feu fe fo
fäu fä fei fort frei fu feig af
euf uf aif of auf üf eif if

21. Lection.

h und ch

ha hei hi hau ho hü heu hä
he hu häu hai heut hohl aich äch
eich uch och auch üch ich öch ach

22. Lection.

sch

schi schau scha schu schö osch
isch esch üsch ösch asch eich

23. Lection.

ng und nk

eng ang ing ung äng üng ong
änk onk ank enk ink unk önk

24. Lection.

st und ß

sto stau stu stei sto stä sti stü
stai stäu ast ist est ost ust öst
iß aß eiß auß uß eß aß öß

25. Lection.

th

thi thau tha thei thä theu the
ath uth ith äth üth öth oth

26. Lection.

ph

pha phi phö phä pheu phe iph
üph aph eph euph oph uph äph

27. Lection.

an, ein, in, ach, um, er, es, auf, im, aus, ob, so, bau, ach, bei, lau, euch, da, ich, auch, sei, du, so, ab, ja, je, wo, eng, iß, neu, schau, aß, zu, scheu, schon.

28. Lection.

mei=ne, se=he, le=ge, eu=re, wei=se, be=te, la=de, ra=be, ru=he, lei=de, wä=re, kä=me, sei=ne, bö=se, we=be, lo=be, ha=be, wei=che, lei=te, hö=re, zäu=me, sa=ge, mei=de, ho=le, rei=te, he=be, lei=me, ja=ge, er=be, ar=me, ach=te, rei=che, eit=le.

29. Lection.

naß, dir, was, kauf, gab, noch, rein, los, wem, reib, hat, zeig, gut, hol, laut, schön, nur, wer, jag, sink, bang, vom, roth, mag, seid, dich, hin, wen, beut, man, poch, her, faul, lausch.

30. Lection.

wa=ge, na=ge, la=de, wa=de, übe, lei=de, ba=de, hebe, scha=be, we=be, lü=ge, deck=e, schei=ne, be=te, hei=ser, hei=ter, theu=er, eile, ge=he, na=he, eine, nä=he, müde, ruhe, fi=sche, schö=ne, wach=e, lei=che, al=le, al=te, hau=en, kau=en, kau=fen, je=ne, gu=te, sü=ße, se=he, bes=te, thu=e, tö=de, e=ben.

31. Lection.

lob, ruf, schuf, mal, kam, wem, naß, haß, las, los, husch, rasch, log, roth, sag, such, sich, man, wen, gut, jung, weit, feil, seit, faul, nun, nein, ueun, mein, dein, sein, zur, steif, weil, keuch, von, zum, nach, todt, leis, tausch, geig, schön, that.

---

32. Lection. — A und B.

Aug, Arm, Am=me, An=na, A=del, A=der, Ad=ler, Ar=beit, Ank=er, Buch, Baum, Busch, Bach, Bild, Bäu=me, Bo=te, Be=sen, Ba=se.

---

33. Lection. — C und D.

Chor, Can=ne, Ce=der, Ca=nal, Cur, Dach, Dau=be, Da=me, Di=stel, Din=te, Dor=nen, Dör=fer, Dichter.

---

34. Lection. — E und F.

Eis, Eid, En=de, Eu=le, En=te, Eu=ter, El=le, Ei=sen, Es=el, Fuß, Fisch, Fürst, Feld, Fund, Feige, Fal=te, Fein=de, Fe=der.

---

35. Lection. — G und H.

Geist, Gott, Gut, Gabe, Gän=se, Ge=bet, Ge=bot, Ga=bel, Hut, Haus, Hof, Hund, Hir=sche, Ho=bel, Hech=el, Hül=fe.

---

36. Lection. — J.

Inn, I=da, Il=tis, In=sel, I=gel, Im=bis, Is=se, Ju=de, Jä=ger, Ju=bel, Je=sus.

37. Lection. — K und L.

Kost, Kalb, Katze, Kol=ben, Kinder, Kuchen, Kir=sche, Ku=gel, Laub, Laus, Laut, Leim, Lan=ze, Lam=pe, Leu=te, Loch.

---

38. Lection. — M und N.

Maus, Maul, Mond, Ma=gen, Mist, Mau=er, Män=ner, Nest, Null, Na=be, Ne=ger, Na=se, Na=me, Nuß, Nagel.

---

39. Lection. — O und P,

Obst, Ohr, O=fen, Op=fer, Or=gel, Ot=ter, Ob=dach, Or=te, Pech, Pack, Pein, Pest, Paul, Pe=ter, Po=le, Pu=del, Pal=me.

---

40. Lection. — Qu und R,

Quall, Quell, Quint, Qualm, Quit=te, Quar=tal, Quit=tung, Rest, Rast, Rost, Rad, Reh, Ro=se, Ru=der, Rie=gel, Reich.

---

41. 41. Lection. — S, Sch und St.

Sitz, Salz, Saum, Sand, Sack, Som=mer, Son=ne, Sa=lat, Sei=de, Schaf, Schiff, Schu=le, Scha=le, Schu=he, Schan=de, Schau=der, Stier, Stück, Stand, Stoß, Stall, Stär=ke, Stir=ne, Stei=ne, Stock.

---

42. Lection. — T und Th.

Tuch, Torf, Ta=back, Ta=ge, Ta=fel, Ta=sche, Tän=zer, Ti=sche, Tau=be, Thal, Thor, Thü=re, Thei=le, Tha=ler, Thür=me, Thie=re.

43. Lection. — U, V, W.

Uhr, Ulm, U=fer, Un=heil, Ur=ne, U=hu, Ur=laub. Volk, Vieh, Vers, Vo=gel, Vater, Vet=ter, Vor=zug, Ver=bot, Weg, Wald, Wand, Wind, Werk, Wie=se, Wa=gen, We=ber, Wol=ke.

44. Lection. — X, Y, Z.

Xer=xes, Xa=ver, York, J=sop, Up=si=lon, Zorn, Zung, Zahl, Zelt, Zoll, Zel=le, Zäu=ne, Zun=der.

45. Lection.

Die Dehnungszeichen.

aa, ah, äh, eh, ie, ih, ieh, oo, oh, öh, uh, üh.

Aal, Aas, baar, Saal, Schaa=ren, Waa=re, Bahn, Jahr, Stahl, Zahn, Zahl, zahm, zehn, Käh-ne, ähn=lich, Näh=e, Mähr=chen, zählen, mähen, Beere, See=le, Meer, See, Eh=re, ehr=bar, Feh=ler, neh=men, Reh, sehr, Mehl, mehr, Leh=rer, seh=nen, Dieb, Kiel, Stiel, Die=ner, Bie=ne, Bier, bie=ten, hier=mit, nie=der, viel, vier, Thier, Fie=ber, zieh=en, Vieh, ihn, ihm, ihr, Wie=ge tief. Boot, Loos, Moos, Schoos, hohl, Boh=ne, woh=nen, Höh=le, Lohn, Ohr, Koh=le, Soh=le, Röh=re, wohl, Fuh=re, füh=ren, Ge=bühr, Huhn, kühl, kühn, Mü=he, Schuh, Uhr, rüh=men, füh=len, Müh=le.

Die Schärfungszeichen.

nn, mm, rr, tt, ll, pp, ff, ss, ck, tz.

Kinn, denn, wann, Mann, dünn, Donner, Ge=winn, Sinn, Son=ne, Zinn, Ton=ne, Won=ne. Damm, Lamm, dumm, Ham=mer, Himmel, Hummel, Sommer, Stamm, Summe, immer, kämmen, Kammer, Herr, Dürre, irren,

Narr, starr, murren, Irr=thum, närrisch, dürr, Sparren, Karren, herr=schen, Fall, Fülle, Schall, hell, Halle, halben, still, Stollen, Stall, alle, hallen, sollen, Keller, Schelle, Bett, Bett=ler, Bitte, bitter, satt, Sitte, Futter, Kutte, Mitte, Mutter, Natter, Otter, Retter, Ritt, Latte, Sattel, sittsam, Wetter, Vetter, Zitter, Kappe, Koppel, doppelt, Kuppel, Lappen, läppisch, Rappe, Suppe, üppig, Schuppen, Teppich, Wappen, Rippe, Affe, Büffel, Löffel, Stoff, offen, öffnen, puff, raffen, Riff, Schiffe, Taffet, Waffe, Bissen, essen, Essig, fassen, Fässer, Masse, küssen, lassen, Messer, Nässe, Nessel, Rüssel, Schüssel, Wasser, wissen, besser, dessen, Acker, backen, Bäcker, Bock, Ecke, Hacke, locken, Mücke, dick, Säcke, Stock, Zucker, Nacken, Götze, Hitze, Katze, Fetzen, Mütze, Netz, Metzger, Nutzen, Schütze, sitzen, Ritze, Stütze, Satz, Schutz, Sitz.

Wörter, in denen zwei oder mehrere Mitlaute vor einem Selbstlaute stehen.

bl. — Blatt, blau, Blech, Blut, blöde, Blume, Blei, bleich, Blitz, Blase, bleiben, blaß.

br. — Brei, Brod, Brühe, Brust, brav, breit, braun, Braten, Bruder, Brücke, Brief.

pl. — Plage, Plan, Planet, platt, Platz, plagen.

pr. — Preis, Probe, Priester, prüfen, prägen, Prag.

gl. — Glas, gleich, Glück, Glaube, Glut, Glocke.

gr. — Grab, Gras, Griff, Griffel, grau, Groll, grob, Grube, groß, Gruß, Grütze, grausen.

kl. — Kleid, klar, Klee, klug, Klage, kleben, Klang, klein, Klause, Klotz, Klammer.

kr. — Kram, Kraut, kraus, Krug, Krone, Krämer, Kreuz, Kreide, Krieg, kriechen, Krücke.

fl. — Flug, Floh, Fluß, Flamme, fließen, flehen, flach, Fläche, Flöte, flicken, Fleck.
fr. — Fraß, Frage, Frau, fromm, frech, Frist.
schl. — Schlaf, Schlag, Schloß, schließen, Schluß, Schleuder, schleichen, Schlüssel, schliefen.
tr. — Traum, Trug, Tritt, träge, Traube, traurig, treu, Trost, Trauer, trennen.
schw. — Schwam, schwach, Schweif, Schwur, schwer, Schwein, Schwabe, schwatzen, Schweiß.
zw. — Zweck, zwacken, Zweifel, Zweige, zwei, Zwiebel, Zwickel, zwanzig, Zwirn.
schm. — Schmach, schmal, Schmied, schmieren, Schmuck.
gn. — Gnade, gnädig, Gnomen, gnügt, Gnesen.
kn. — Knabe, Knochen, knarren, Knie, Knollen.
schn — Schnabel, schnell, schneiden, Schneider, Schnee.
sp — Spaten, spät, Spatz, Speck, spähen, Spion, Spiel, Speiche, spotten, Spiegel, sparren.
spr — Sprache, Spreu, spritzen, sprossen, Spruch, spröde.
str — Strafe, Streit, streichen, Strom, Stralen, Strauß, Stroh, Striegel, streuen, Strecke.

Wörter, in denen zwei oder mehrere Mitlaute nach einem Selbstlaute stehen.

ft — Luft, kauft, reist.
lb — Kalb, gelb, halb.
lf — Schilf, eilf, hilf.
lch — Dolch, Molch.
lm — Helm, Psalm.
lz — Schmalz, stolz.
mt — Amt, keimt.
ng — Ring, Jüngling.
gd — Jagd, Magd.
ld — Geld, Bild, hold.
lg — tilg, folg, Balg.
lk — Falk, welk, melk.
ls — Puls, Fels, als.
md — Hemd, fremd.
nd — Wand, Freund.
nsch — Mensch, Punsch.

n s — Zins, Gans, uns.
n z — Kranz, Kunz.
r d — Pferd, Mord.
r g — karg, Berg, sorg.
r k — Mark, stark, wirk.
r n — Garn, Stern, fern.
r sch — Hirsch, morsch.
r z — Herz, Schmerz, Erz.
b sch — hübsch.
b t — Abt, übt, hebt.
ch t — Licht, acht, Hecht.
ch st — brichst, suchst.
f t -- oft, Heft.
g st — sagst, legst, fragst.
ck st — lockst, erschrickst.
l b st — selbst, salbst.
l g t — folgt, balgt.
l t — alt, Welt, Pult.
l s — Fels, Hals, Puls.
l st — sollst, Geschwulst.
m p — Pumpe, Lampe.
m p f t — impft, kämpft.
n f — Hanf, fünf, Senf.
n z t — tanzt, grenzt.
p f t — schöpft, pfropft.
r b t — erbt, färbt.
r ch t — Furcht, horcht.
r g t — sorgt, birgt.
r m t — wärmt, wurmt.
r n st — Ernst, zürnst.
r sch t — forscht, herrscht.
sch t — löscht, wascht.

n sch — Mensch, Punsch.
r b — Korb, derb, herb.
r f — Wurf, scharf.
r ch — Storch, durch.
r m — Sturm, warm.
r s — Vers, Mars, Kur
r t — Ort, Art, Hort.
b s — Krebs.
b st — Obst, lobst, gabst, labst.
ch s — Ochs, Fuchs, Wachs.
ch t s — rechts, Nachts, nichts.
d t — Stadt, todt, beredt.
f st — säufst, schaffst, läufst.
ck t — deckt, juckt.
l b t — salbt, gewölbt.
l f t — hilft, Halfter.
l k t — welkt, walkt.
l n — Engeln, mangeln.
l sch — falsch, welsch.
l z t — schmilzt, salzt.
m p f — Dampf, Kampf.
n d s — Abends, eilends.
n sch t — verwünscht.
p f — Kopf, Topf, Knopf.
p t — Haupt, verschnappt.
r b st — Herbst, verdirbst.
r f t — wirft, schärft.
r k t — Markt, bewirkt.
r n t — lernt, warnt.
r st — Durst, Forst, Wurst.
r z t — Arzt, würzt, schmerzt.
ß t — läßt, reißt, frißt.

tsch — deutsch, klatschen. tscht — rutscht, klatscht.
tzt — sitzt, schwitzt. zt — geizt, heizt, spreuzt.

C c, ch, chs, ti, qu, x, y, rh.

C wie k — Cantor, Colleg, Cur, Capitel, Comet, Acten, Clara, Claus, Credit, Insect, Lucas, Markus, Accord, curiren.
ch wie k — Chor, Christ, Choral, Christian, Christus.
chs wie ks — Dachs, Luchs, Fuchs, sechs, Achse.
ti wie zi — Nation, Portion, Pontius, Ration, Lection, Motion, Addition.
qu wie kw — Quaken, Quäker, Qual, Quark, Quittung, Qualm, Quader, bequem.
x wie ks — Axt, Text, Xaver, Xerxes, Hexe, verhext, fix, Fixstern, Xantippe.
y wie i — Sylbe, Ysop, Yssel, York, Ypsylon, Aegypten, Krystall.
rh wie r — Rhein, Rhone, Rhabarbar, rheumatisch.

Lesezeichen.

, der Beistrich.
; der Strichpunkt.
: der Doppelpunkt.
. der Schlußpunkt.
! das Ausrufungszeichen.
? das Fragezeichen.
= das Trennungszeichen.
„ das Anführuugszeichen.
’ das Abkürzungszeichen.
( ) das Einschlußzeichen.
— der Gedankenstrich.

Leseübungen aus der Anschauung.

1. Ich bin ein Kind. Ich bin noch klein und schwach. Ich esse und trinke und spiele am Tage. Bei Nacht schlafe ich in meinem Bette.

2. Ich gehe in die Schule. Da sagt mir der Lehrer viel Schönes und Gutes. Der Lehrer gibt mir ein Buch. Ich habe das Buch gern. Ich kann noch nicht lesen ohne Anstoß. Wenn ich fleißig bin, dann werde ich bald besser lesen können.

3. Ich habe auch eine Tafel. Auf diese Tafel schreibe ich mit einem Griffel. Alles was ich lesen kann, das schreibe ich anch schon. Ich werde jetzt auch bald auf das Papier schreiben müssen. Auf das Papier schreibt man mit Feder und Dinte.

4. Ich habe einen Vater und eine Mutter. Vater und Mutter sind meine Aeltern. Meine Aeltern lieben mich und ich liebe sie auch. Die Mutter betet mit mir, wenn ich schlafen gehe und aufwache.

5. Meine Aeltern geben mir zu essen und zu trinken. Was sie mir geben darf ich essen und trinken. Alles darf man nicht essen, was man will. Man darf auch nicht zu viel essen. Unreifes Obst und viele süße Sachen sind ungesund. Man darf kein kaltes Wasser trinken, wenn man erhitzt ist. Die Kinder dürfen auch keinen Brantewein trinken, weil ein Tropfen davon schon Gift für sie ist.

Mehrsylbige Wörter, die durch Vorsilben gebildet sind.

ab — ab=geben, ab=warten, ab=schneiden, ab=nehmen, ab=schaffen, ab=fallen, ab=stoßen.

an — an=beten, an=haften, an=ziehen, an=fangen, an=landen, an=langen, an=schrauben.

auf — auf=bauen, auf=geben, auf=finden, auf=stehen, auf=halten, Auf=enthalt.

aus — aus=fallen, aus=geben, aus=erlesen, aus=stehen, aus=schlagen, aus=kaufen.

be — be=danken, be=decken, be=geben, be=finden, be=schmutzen, be=strafen.

bei — bei=stehen, bei=tragen, bei=legen, bei=stellen, bei=springen, bei=fahren, bei=kommen.

da (dar) — da=stehen, da=hinten, da=liegen, da=zwischen, dar=reichen, dar=stellen, dar=bringen.

durch — durch=schlagen, durch=treiben, durch=dringen, durch=sichtig, durch=brechen, durch=stochen.

ein — ein=binden, ein=blasen, ein=schreiben, ein=kaufen, ein=brocken, Ein=geborner, ein=bilden.

emp — emp=fangen, emp=fohlen, emp=findlich, emp=fehlen, em=pören.

ent — ent=ehren, ent=sagen, ent=laufen, ent=erben, ent=kommen, ent=werfen, ent=zünden.

er — er=heben, er=lauben, er=barmen, er=klären, er=tragen, er=scheinen, er=geben, er=halten, er=reichen.

ge — ge=boten, ge=achtet, ge=tragen, ge=waltig, Ge=schwister, Ge=brechen, ge=schlagen, ge=drungen.

gegen — Gegen=wart, Gegen=theil, Gegen=wehr, gegen=wärtig.

her — her=laufen, her=tragen, her=halten, her=zukommen, her=aufsteigen, her=abfallen.

hin — hin=stellen, hin=gehen, hinrichten, hin=fahren, hin=kriechen, hin=fallen, hin=treten.

hinter — Hinter=thür, Hinter=halt, hinter=listig, hinter=gehen, hinter=treiben.

in — in=wendig, In=land, In=haber, in=ständig, in=ländisch, in=brünstig, In=dien.

mit — Mit=leiden, mit=theilen, Mit=bürger.

nach — nach=stehen, nach=suchen, nach=gehen, nach=empfinden, Nach=kommen, nach=zählen.
ob — ob=liegen, ob=walten, ob=siegen, Ob=hut.
ober — ober=halb, Ober=herr, Ober=hand, Ober=kleid.
über — Ueber=gang, über=tret=en, über=stehen, Ueber=fluß.
un — Un=luft, Un=geduld, un=verdrossen, un=deutlich.
unter — Unter=gang, unter=stehen, unter=richten, unter=breiten.
um — um=wenden, Um=stand, Um=gang, um=fallen, Um=gegend, um=gestürzt, um=binden, um=fahren.
ur — Ur=theil, Ur=heber, Ur=großvater, Ur=sprung.
ver — ver=tilgen, ver=gehen, Ver=druß, Ver=dienst.
vor — Vor=wurf, vor=getragen, Vor=behalt, Vor=schrift.
zer — zer=treten, zer=reiben, zer=malmen, zer=drücken.
zu — zu=geben, Zu=fluß, Zu=gaben, zu=fallen, zu=legen.

Mehrsylbige Wörter, die durch Nachsilben gebildet sind.

and–ath– [at] Heil=and, weil=and, Heim=ath, Sal=at.
bar — acht=bae, dank=bar, ur=bar, ehr=bar, ess=bar.
chen — Männ=chen, Weib=chen, Händ=chen, Rös=chen.
de — e — Hai=de, Hei=de, Sei=de, Freun=de, Krei=de, Bas=e, Wies=e, Sens=e, Stuf=e, Lieb=e.
ei — Dieber=ei, Prahler=ei, Buchdrucker=ei.
el — Bünd=el, Apf=el, Dünk=el, Stief=el, Zirk=el.
en — Bes=en, Balk=en, gold=en, Glaub=en.
er — Ad=er, Alt=er, Ritt=er, Donn-er, Opf=er.
haft — wahr=haft, bos=haft, tugend=haft.
heit — Kind=heit, Klar=heii, Weis=heit, Frei=heit.
ich—icht — Bott=ich, dorn=icht, Hab=icht, berg=icht.
ig — wen=ig, fert=ig, richt=ig, bünd=ig, freud=ig.
in — Freund=in, Diener=in, König=in, Dulder=in.

ing—ling — Här=ing, Meſſ=ing, Hänf=ling, Spät=ling, Sprößling, Fremd=ling, Jüng=ling, Däum=ling.
iſch — häm=iſch, ſpött=iſch, phariſä=iſch, neid=iſch.
keit — Selig=keit, Ewig=keit, Heilig=keit, Dankbar=keit.
lein — Büch=lein, Kräut=lein, Bäch=lein, Kind=lein.
lich — klein=lich, ängſt=lich, fröh=lich, chriſt=lich, ähn=lich.
niß — Kennt=niß, Gleich=niß, Wild=niß, Verderb=niß.
rich -- Weſt=rich, Fähn=rich, Gänſe=rich, Wüthe=rich.
ſal — Lab=ſal, Müh=ſal, Drang=ſal, Trüb=ſal.
ſam — Bal=ſam, Bieg=ſam, Bro=ſam, heil=ſam, folg=ſam.
ſchaft — Freund=ſchaft, Kind=ſchaft, Herr=ſchaft, Bot=ſchaft.
ſel — Räth=ſel, Häck=ſel, Meng=ſel, Am=ſel, In=ſel.
thum — Irr=thum, Wachs=thum, Chriſten=thum, Hei=den=thum.
ung — Acht=ung, Stärk=ung, Wirk=ung, Dämmer=ung.
uth — Arm=uth, Werm=uth.

Zuſammengeſetzte Wörter.

1. Feldfrucht, Obſtbaum, Chriſtbaum, Grabſtein, Kleeblatt, Goldfiſch, Lehnſtuhl, Uhrwerk, Grashalm, Kernobſt, Obſtkern, Bierfaß, Faßbier, Kornbrod, Mondſchein, Zugvieh.

2. Grasgrün, goldgelb, ſchneeweiß, pechſchwarz, hellblau, eiskalt, hochroth, ſiedheiß, bleiſchwer, tropfnaß, hechtgrau, haarſcharf, blitzſchnell.

3. Taſchenbuch, Pfeifenrohr, Gartenhaus, Stubenuhr, Blumenkranz, Speiſeſaal, Backenzahn, Regenwurm, Haſelnuß, Ackerbau, Ochſenſtall, Vogelneſt, Pflaſterſtein, Winterſchlaf.

4. Kugelrund, winkelrecht, rabenſchwarz, feuerroth, ſchwefelgelb, apfelgrün, himmelblau, dunkelgrün, ſilberweiß, waſſerhell, fehlerfrei, tadellos, engelrein.

5. Baumgarten, Kleesaamen, Quellwasser, Hanfstengel, Landkarte, Augapfel, Singschule, Kramladen, Giftpflanze, Rauchkammer, Putzmähle.

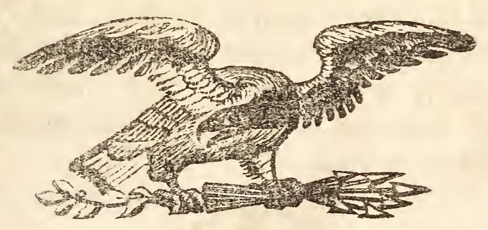
6. Armselig, langweilig, kurzsichtig, handgreiflich, willkührlich, kreisförmig, geldgierig, leutselig, einträglich, auflöslich.

7. Blumengarten, Kohlenbrenner, Lichterzieher, Wassersuppe, Rabenfeder, Zuckerkuchen, Büchertasche, Maurermeister, Nadelmacher, Abendessen, Hirtenflöte, Donnerwetter, Pulvermühle, Essigflasche.

8. Kugelförmig, borstenartig, regelmäßig, liebenswürdig, offenherzig, gottesfürchtig, menschenfreundlich, freudetrunken, wankelmüthig, eigensinnig.

9. Wallfischfänger, Gartenhausthüre, Hosenträgerschnalle, Runkelrübenzucker, Nachtigallenschlag, Johannisbeerstaude, Schnupftabacksdose, Regenbogenschimmer, Feuerversicherungsgesellschaft.

Fortsetzung der Leseübungen.



Adler.

Der Gold- oder Königsadler ist einer der größten Raubvögel; er ist mit ausgespannten Flügeln über sieben Fuß breit, hat dunkelfarbige befiederte Füße, braune Hautfarbe und im Sitzen eine wagerechte Stellung. Er würgt Säugethiere und Vögel und bewohnt hohe Gebirgsgegenden.



Pferd.

Das Pferd ist das größte und schönste unter den Hausthieren. Es dient zum Reiten und Fahren. Man spannt es an Wagen, Pflüge, Kutschen, Schlitten. Oft wird es auch zum Lasttragen und zum Treiben der Räder an Maschinen gebraucht.

Das Pferd frißt Hafer, Heu und Gras. Die Haare von seiner Mähne und seinem Schweife benützt man zum Polstern der Sitze, Sessel, Kanapen, Matratzen u. s. w. Die längsten Haare des Pferdeschweifes braucht man zu Violin- oder Geigenbögen.



Schwein.

Das Schwein hat einen plumpen Körper. Seine Haare sind steif. Man nennt sie Borsten. Das Schwein ist sehr gefräßig und unreinlich. Wenn das Schwein fett ist so wird es geschlachtet. Das Fleisch ist sehr schmackhaft, besonders die Schinken. Von seinem Blute werden Würste gemacht.



Katze.

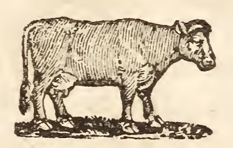
Die Katze hält sich fast immer im Hause bei den Menschen auf, denen sie sehr zu schmeicheln weiß; doch ist

ihren Schmeicheleien nicht sehr zu trauen. Die Katze würgt Mäuse und Ratten, und wird dadurch den Menschen sehr nützlich.



Hund.

Der Hund ist das treueste und gelehrigste Hausthier, und verläßt seinen Herrn nie. Es giebt sehr viele Arten von Hunden Große und kleine. Nützlich sind sie alle.



Kuh.

Die Kuh ist eines unserer nützlichsten Hausthiere. Von ihr erhalten wir die so nahrhafte und gesunde Milch, ohne die wir fast nicht leben könnten. Wenn die Milch gerinnt, so scheidet sie sich in ihre ursprüngliche Bestandtheile, in Rahm, Käse und Molken. Aus dem Rahm wird durch Rütteln oder Stoßen die Butter gewonnen.



Schaf.

Das Schaf ist viel kleiner als das Rindsvieh. Die Haare des Schafes sind gekräuselt; man nennt sie Wolle. Aus der Wolle werden Tücher gewebt und Strümpfe gestrickt.



Esel.

Der Esel dient zum Reiten und Lasttragen. Er ist in Gebirgsgegenden, wegen seines sichern Ganges, besonders nützlich. Die Milch des Esels ist nahrhaft und gesund.



Eule.

Dle Eulen sind Nachtraubvögel. Sie haben große Augen mit weitem Sehloch; sehen im Dunkeln; ihre Ohren sind groß mit einer Klappe auf dem Gehörgange, das Gehör ist sehr fein. Das Gefieder ist groß, weich, seidenartig, der Flug geräuschlos, der Kopf groß uud rund, das Gesicht platt mit einem Federkreise umgeben. Die Eulen fliegen meist in der Dämmerung, weil das Sonnenlicht sie blendet. Am Tage sitzen sie mit halbgeschlossenen Augen, schlafend in hohlen Bäumen, Mauerlöchern u. s. w.



Bär.

Der braune Bär ist ein plumpes Thier mit kurzem Schwanze; er verschläft in natürlichen oder selbstgegrabenen Höhlen den Winter, kommt aber zuweilen hervor zum

Trinken. Er hat einen kurzen dicken Hals, ein zottiges braunes Haar und eine Körperlänge von fünf Fuß. Der Bär kann aufrecht stehen und gehen, und vertheidigt sich auf die Weise gegen seine Feinde.



Dampfschiff.

Die Dampfschiffe werden durch die Gewalt der Dämpfe in Bewegung gesetzt. Mit großer Schnelligkeit findet diese Bewegnng statt. Die Dampfschiffe sind auf Seeen, Meeren und Flüssen das, was die Eisenbahnen auf dem Lande sind.



Strauß.

Der Vogel Strauß bewohnt die öden Gegenden Afrikas und Südasiens. Er ist schwarz; Schwanz und Schwungfedern aber sind weiß. Die Füße sind kahl, dick und lang mit zwei Vorderzehen; der Kopf ist klein und nackt, die Augen groß, der Hals dünn und gegen drei Fuß lang; er wird 6—8 Fuß hoch und 80—90 Pfund schwer. Fliegen kann er nicht, läuft aber schneller als das schnellste Pferd. Gegen seine Feinde vertheidigt er sich mit dem Schnabel, den Flügeln und Füßen, in welchen letztern er eine ungemeine Kraft und Stärke besitzt. Er läßt sich zähmen und zum Reiten abrichten, wo er dann zwei Män-

ner zu tragen im Stande ist. Der Strauß, der in den heißern Gegenden von Amerika lebt wird gegen fünf Fuß hoch und hat drei vorwärts gerichtete Zehen.



Tieger.

Der Tieger übertrifft an Grausamkeit und Blutdurst alle Thiere. Er ist ungemein stark und schnell und mordet nicht bloß um seinen Hunger zu stillen, sondern auch aus Lust. Er wird fünf bis sechs Fuß lang und über drei Fuß hoch. Seine Heimath ist in den heißen Gegenden Asiens; in Afrika wird er selten oder nie gefunden.

Das heilige Unser Vater.

Unser Vater! der du bist im Himmel, Geheiliget werde dein Name. Zukomme dein Reich. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergib uns unsre Schuld, als auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung: sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, Amen.

Die heiligen zehn Gebote.

1. Ich bin der HERR, dein GOtt, der Ich dich aus Egyptenland, aus dem Diensthause geführet habe: Du sollst keine andere Götter für mir haben.

2. Du sollst dir kein Bildniß noch irgend ein Gleichniß machen, weder deß, daß oben im Himmel, noch deß, das unten auf Erden, oder deß, das im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie nicht anbeten, noch ihnen dienen. Denn Ich der HERR, dein GOtt, bin ein starker eifriger GOtt, der die Missethat der Väter heimsuchet an den Kindern, bis ins dritte und vierte Glied deren, die mich hassen, und thue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

3. Du sollst den Namen des Herrn deines GOttes nicht mißbrauchen: Denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.

4. Gedenke des Sabbath-Tages, daß du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten, und alle deine Werke thun, aber am siebenten Tage ist der Sabbath des HErrn deines GOttes, da sollst du keine Arbeit thun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch der Fremdling, der in deinen Thoren ist: Denn in sechs Tagen hat der HErr Himmel und Erde gemacht, und das Meer, und alles was darinnen ist, und ruhete am siebenten Tage: Darum segnete der HErr den Sabbath-Tag, und heiligte ihn.

5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest im Lande, das dir der Herr, dein GOtt, giebt.

6. Du sollst nicht tödten.

7. Du sollst nicht ehebrechen.

8. Du sollst nicht stehlen.

9. Du sollst kein falsch Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

10. Laß dich nicht gelüsten deines nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechts, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat.

Sprüchwörter.

1. An Gottes Segen,
Ist Alles gelegen.

2. Der Mensch denkts,
Und Gott lenkts.

3. Glück und Glas,
Wie bald bricht das.

4. Heute roth,
Morgen todt.

5. Wahrheit besteht;
Lügen vergeht.

6. Morgenstunde
Hat Gold im Munde.

7. Müßiggang
Ist aller Laster Anfang.

8. Treue Hand
Geht durchs ganze Land.

9. Tag und Nacht
Der Aeltern Liebe wacht.

10. Keine That geschieht,
Die der Herr nicht sieht!

11. Friede ernährt,
Unfriede verzehrt.

12. Wer Gutes thut,
Hat frohen Muth.

13. Ein gutes Gewissen
Ist ein sanftes Ruhekissen

14. Zu Wenig und zu Viel
Verdirbt jedes Spiel.

15. Die Werke zeigen an,
Was Jeder leisten kann.

16. In Gottes Werken
Kañ Jeder Vieles merken.

17. Versprechen und Halten
Ziemt Jungen u. Alten.

18. Der Horcher an der Wand
Hört seine eigne Schand.

19. Es ist nichts so fein gesponnen
Endlich kommt's doch an die Sonnen.

20. Vorgethan und Nachbedacht,
Hat Manchen in groß' Leid gebracht.

21. Kinder, die die Aeltern lieben,
Werden nie ihr Herz betrüben.

22. Wer flink am Tage Gutes thut,
Dem ist am Abend wohl zu Muth.

23. Bedenke Kind, daß, wo du bist,
Auch Gott in deiner Nähe ist.

24. Wie Gottes Sonn' den Bösen scheint,
So thu' auch Gutes deinem Feind.

25. Ende gut — Alles gut.

Römische Zahlen.

1,	2,	3,	4,	5,	6,	7,	8,	9,	10,	14,	15,
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XIV.	XV.

19,	20,	30,	40,	50,	90,	100,	500,	1000,
XIX.	XX.	XXX.	XL.	L.	XC.	C.	D.	M.

Das Ein mal Eins.

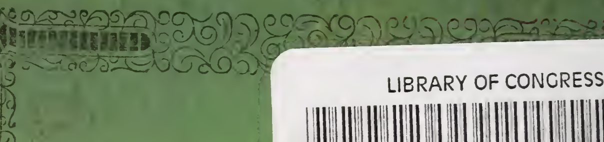
1	mal	1	ist	1
2	mal	1	ist	2
2	mal	2	ist	4
2	mal	3	ist	6
2	mal	4	ist	8
2	mal	5	ist	10
2	mal	6	ist	12
2	mal	7	ist	14
2	mal	8	ist	16
2	mal	9	ist	18
2	mal	10	ist	20
2	mal	11	ist	22
2	mal	12	ist	24
3	mal	1	ist	3
3	mal	2	ist	6
3	mal	3	ist	9
3	mal	4	ist	12
3	mal	5	ist	15
3	mal	6	ist	18
3	mal	7	ist	21
3	mal	8	ist	24
3	mal	9	ist	27
3	mal	10	ist	30
3	mal	11	ist	33
3	mal	12	ist	36
4	mal	1	ist	4
4	mal	2	ist	8
4	mal	3	ist	12
4	mal	4	ist	16
4	mal	5	ist	20
4	mal	6	ist	24
4	mal	7	ist	28
4	mal	8	ist	32
4	mal	9	ist	36
4	mal	10	ist	40
4	mal	11	ist	44
4	mal	12	ist	48
5	mal	1	ist	5
5	mal	2	ist	10
5	mal	3	ist	15
5	mal	4	ist	20
5	mal	5	ist	25
5	mal	6	ist	30
5	mal	7	ist	35
5	mal	8	ist	40
5	mal	9	ist	45
5	mal	10	ist	50
5	mal	11	ist	55
5	mal	12	ist	60
6	mal	1	ist	6
6	mal	2	ist	12
6	mal	3	ist	18
6	mal	4	ist	24
6	mal	5	ist	30
6	mal	6	ist	36
6	mal	7	ist	42
6	mal	8	ist	48
6	mal	9	ist	54
6	mal	10	ist	60
6	mal	11	ist	66
6	mal	12	ist	72

7	mal	1	ist	7	10	mal	1	ist	10
7	mal	2	ist	14	10	mal	2	ist	20
7	mal	3	ist	21	10	mal	3	ist	30
7	mal	4	ist	28	10	mal	4	ist	40
7	mal	5	ist	35	10	mal	5	ist	50
7	mal	6	ist	42	10	mal	6	ist	60
7	mal	7	ist	49	10	mal	7	ist	70
7	mal	8	ist	56	10	mal	8	ist	80
7	mal	9	ist	63	10	mal	9	ist	90
7	mal	10	ist	70	10	mal	10	ist	100
7	mal	11	ist	77	10	mal	11	ist	110
7	mal	12	ist	84	10	mal	12	ist	120
8	mal	1	ist	8	11	mal	1	ist	11
8	mal	2	ist	16	11	mal	2	ist	22
8	mal	3	ist	24	11	mal	3	ist	33
8	mal	4	ist	32	11	mal	4	ist	44
8	mal	5	ist	40	11	mal	5	ist	55
8	mal	6	ist	48	11	mal	6	ist	66
8	mal	7	ist	56	11	mal	7	ist	77
8	mal	8	ist	64	11	mal	8	ist	88
8	mal	9	ist	72	11	mal	9	ist	99
8	mal	10	ist	80	11	mal	10	ist	110
8	mal	11	ist	88	11	mat	11	ist	121
8	mal	12	ist	96	11	mal	12	ist	132
9	mal	1	ist	9	12	mal	1	ist	12
9	mal	2	ist	18	12	mal	2	ist	24
9	mal	3	ist	27	12	mal	3	ist	36
9	mal	4	ist	36	12	mal	4	ist	48
9	mal	5	ist	45	12	mal	5	ist	60
9	mal	6	ist	54	12	mal	6	ist	72
9	mal	7	ist	63	12	mal	7	ist	84
9	mal	8	ist	72	12	mal	8	ist	96
9	mal	9	ist	81	12	mal	9	ist	108
9	mal	10	ist	90	12	mal	10	ist	120
9	mal	11	ist	99	12	mal	11	ist	122
9	mal	12	ist	108	12	mal	12	ist	144











Wohlfe

J. N. Whiting & Huntington,

Buchhändler zu Columbus, O.,

haben ein sehr großes Assortement Bücher, welche sie bereit sind höchst billig zu verkaufen Sie haben sich auch neulich viel Mühe gegegen eine schöne Auswahl nützlicher

d e u t s c h e r B ü c h e r

zu überkommen, unter welchen sie besonders folgende ihren Freunden und Kunden anempfehlen:

Bibeln und Testamente.

Schulbücher nach Belieben.

Gemeinschäftliche Gesangbücher.

Deutsch-Englische Wörterbücher.

Biblische Historien.

Sontagschulbücher.

Bunyans Pilgerreise.

Gesang und Notenbücher.

Literarische Bücher und

Kalender u. s. w. u. s. w.

W. und H. werden je bereitwillig sein Bücher auf Befehl abzufertigen um ihren Kunden Mühe und Geld zu ersparen.